



**Protokoll
der Bürgergemeindeversammlung von Freitag, 13. Juni 2003**

in der Bürgerschutzhütte im Holzenberg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindeverwalter
Abwesend (entschuldigt):	Ressort
Gasser Michael	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Anwesenden zur ersten Bürgergemeindeversammlung des Jahres. Anwesend sind rund 60 Personen, wovon viele nicht stimmberechtigte EinwohnerInnen. Er heisst speziell die NeuzuzügerInnen willkommen, welche eigens zum Apéro nach der Bürgergemeindeversammlung eingeladen worden sind.

Stimmzähler: Bernhard Goossen

Traktandum 1 Protokoll

Wortmeldungen: keine
Abstimmung: **Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. November 2002 wird einstimmig genehmigt.**

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Rechnung 2002 der Bürgergemeinde Ziefen

Gemeindeverwalter Beat Thommen erläutert die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde Ziefen, welche bei Aufwändungen von Fr. 186'114.40 und Erträgen von Fr. 344'259.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 158'145.35 (Budget 2002: Ertragsüberschuss Fr. 7'900.00) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite.

Wortmeldungen: keine

Bericht der RGPK zur Rechnung 2002 der Bürgergemeinde

RGPK-Mitglied René Bachmann verliest den Bericht der RGPK zur Rechnung 2002 und beantragt der Bürgergemeindeversammlung, die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde zu genehmigen. Die Revision wurde durch die Gesellschaft BDO Visura, Aarau/Liestal vorgenommen. René Bachmann lobt die Arbeit der Verwaltung, die auch von der BDO Visura gelobt wurde.

Abstimmung: **Die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde Ziefen wird einstimmig genehmigt.**



Traktandum 3 Diverses

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt Vera und Hans Stritt für die perfekte Organisation der Bürgergemeindeversammlung, Stephan Dürr und René Gerber für die Vorbereitungsarbeiten, den Frauen der Gemeinderäte und des Gemeindeverwalters für die Kuchen, den beiden Musikanten Hans-Rudolf Angst und Peter Hug für die musikalische Begleitung und der Garage Recher AG für den seit Jahren geleisteten Gratis-Transport.

Wortmeldungen

- Rudolf Recher-Bühler: freut sich über die gute Rechnung 2002 der Bürgergemeinde und den Einnahmen aus der Deponie. Er stellt den Antrag, dass die Bürgergemeinde Ziefen ein Bürgerhaus für alle bauen lässt.
- Markus Gutknecht: weist daraufhin, dass dieses Anliegen schon mehrmals vorgebracht wurde. Er schlägt eine Konsultativabstimmung vor, ob eine Bürgerhütte im Wald oder ausserhalb Siedlungsgebiet gebaut werden soll.
- Toni Hug: fragt, welche Person sich um dieses Bürgerhaus kümmert, Reservationen entgegennimmt, Unterhalt besorgt etc.
- Rudolf Recher-Bühler: weist daraufhin, dass man einen Fröhrentner oder eine andere Person bestimmen kann.

Konsultativabstimmung: Der Antrag von Rudolf Recher-Bühler für ein Bürgerhaus ausserhalb Siedlungsgebiet erhält 8:8 Stimmen bei zahlreichen Enthaltungen. Der Gemeinderat ist verpflichtet innerhalb eines halben Jahres den Antrag zu bearbeiten.

- Martin Hug: fragt sich ob der Kleine Banntag noch zeitgemäss ist. Es ist zwar eine Tradition aber die Teilnehmerzahl ist seit Jahren rückläufig.
- Markus Gutknecht: wird dies mit der Bürgerkommission diskutieren. An dieser Stelle dankt er noch einmal für die sehr gute Arbeit der Schützengesellschaft anlässlich des Banntags.
- Kurt Straumann: teilt Meinung von Martin Hug nicht. Für ihn war der Kleine Banntag sehr interessant. Er hat an der letzten Bürgergemeindeversammlung auf das schlechte Überqueren des Bächlis der Rotte Arlisberg hingewiesen. Ist hier etwas unternommen worden?
- Fritz Koch: erklärt, dass das Bächli dieses Jahr gut begehbar war, trotz der heftigen Gewitter am Vortag.
- Rudolf Furler: fragt, wie lange der Deponiebetrieb noch bestehe.
- Markus Gutknecht: Ende 2003 sollte der Betrieb beendet werden und im Jahr 2004 die Deponie abgeschlossen werden.
- Rudolf Recher-Bühler: sieht Problem, dass Lastwagen ihre Ladung von der Strasse her in die Deponie kippen.
- Hans Stritt: hat dies Hugo Hofer, Sutter AG, Arboldswil, mitgeteilt, aber von der Logik her ist es nachvollziehbar, dass die Lastwagen von der Strasse her das Material in die Deponie kippen.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht allen einen guten Abend und lädt speziell auch die NeuzuzügerInnen zu Imbiss, Getränken, Kaffee und Kuchen ein.